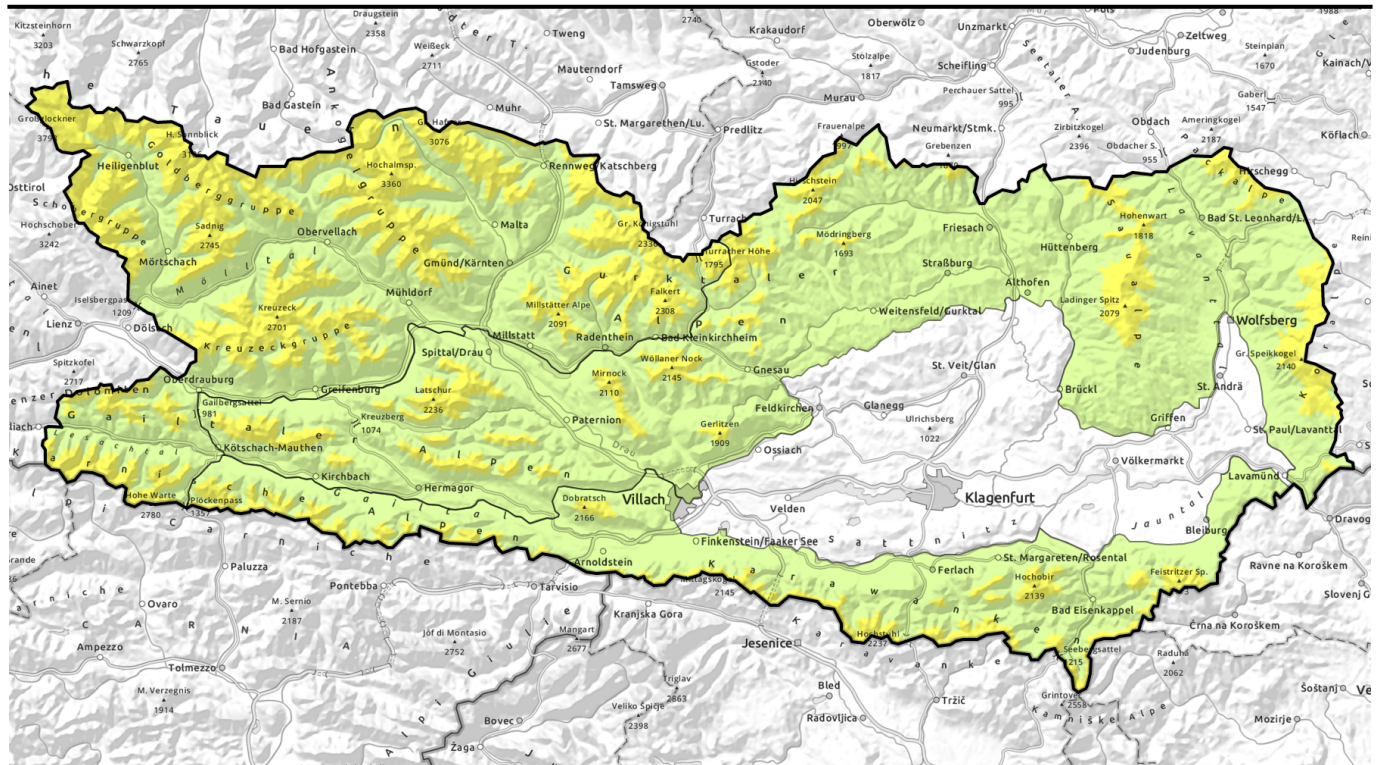















gültig: **Sonntag, 21.01.2024**



Tribschneeansammlungen sind teilweise noch störanfällig, Zunahme des Nassschneeproblems

	Waldgrenze	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldberggruppe, Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
	Waldgrenze	Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Villacher Alpe				
	Waldgrenze	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

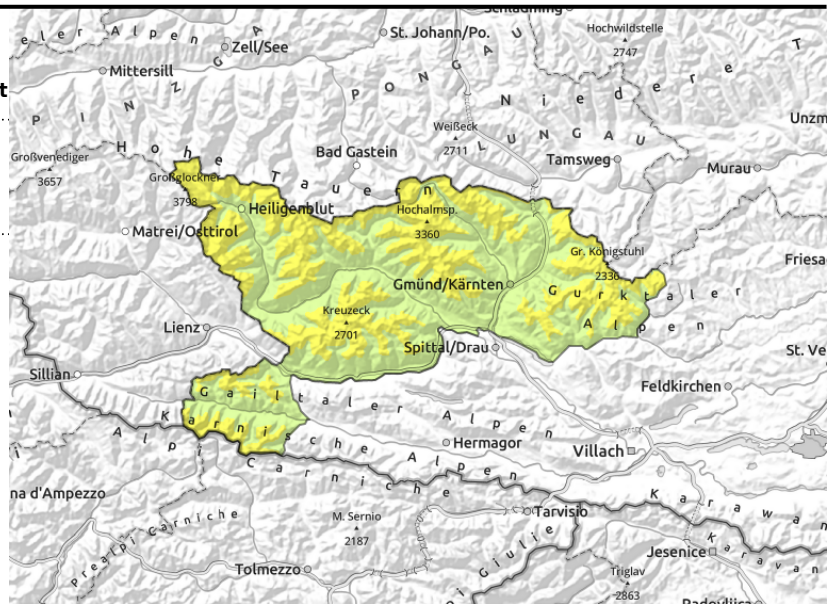


gültig: **Sonntag, 21.01.2024**

Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe,
Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldberggruppe,
Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



in steilen Rinnen und Mulden



Tribschneeablagerungen sind teilweise noch störanfällig

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Frische und auch noch ältere Tribschneeablagerungen können vereinzelt noch bei geringer Zusatzbelastung gestört werden und als mittelgroße Lawine abrutschen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt ab der Waldgrenze mit der Höhe zu und sind teilweise überschneit wurden. Mit der Sonneneinstrahlung können sich im Tagesverlauf aus steilen Geländeteilen kleinere Lockerschneelawinen lösen. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden.

Schneedeckenaufbau

Der geringe Neuschnee und die Tribschneeablagerungen vom Freitag haben sich schon etwas setzen können. Als mögliche Schwachschicht ist eine Harschschicht mit darunterliegenden weichen Schichten im oberen Teil der Schneedecke vorhanden. Krusten und kantig aufgebaute Schichten in der Altschneedecke sind vorhanden aber kaum noch anzusprechen.

Wetter

Unter anhaltendem Hochdruckeinfluss gibt es am Sonntag bis zu Mittag wieder sehr sonniges Bergwetter und in der Höhe wird es milder. Am Nachmittag ziehen ein paar nur harmlose Wolkenfelder in hohen Schichten durch. Der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 1000 m -1 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 3000 m -8 Grad.

Tendenz

Mit aufkommendem Wind aus westlicher Richtung werden am Montag wieder frische Tribschneeablagerungen gebildet.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

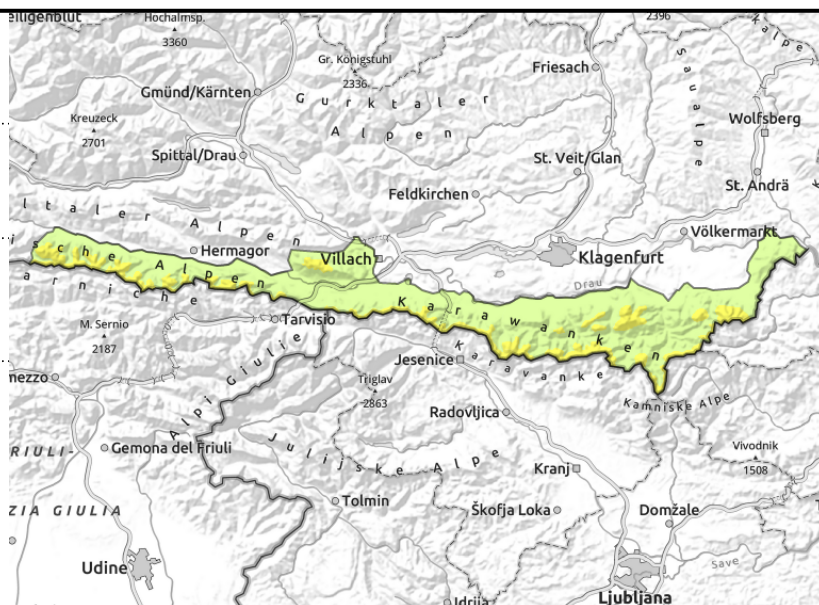
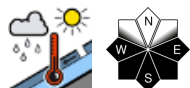
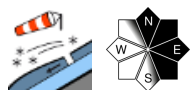


gültig: **Sonntag, 21.01.2024**

Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Villacher Alpe



Waldgrenze



Triebschneeansammlungen sind teilweise noch störanfällig

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. Triebschneeablagerungen sind aber teils immer noch recht störanfällig. Besonderes Augenmerk soll auf die Einfahrtsbereiche in Mulden und Rinnen gelegt werden. Auf Grund des fortschreitenden Setzungsprozesses durch die Sonneneinstrahlung sind auch noch immer spontane Lockerschneelawinen aber auch Schneebrettlawinen möglich. Unterhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt, die Gefahr von Nassschneerutschen und -lawinen sowie Gleitschneelawinen nimmt aber zu.

Schneedeckenaufbau

Der Neu- und Triebschnee vom Freitag hat sich vor allem in sonnseitigen Expositionen schon etwas setzen können. Die Bindung zur verharschten und teils auch feuchten Altschneedecke ist aber noch nicht ausreichend. Der Sonnenschein sorgt für eine weitere Setzung aber auch Durchfeuchtung der Schneedecke.

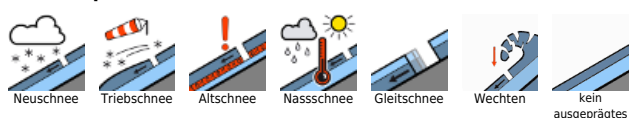
Wetter

Unter anhaltendem Hochdruckeinfluss gibt es am Sonntag bis zu Mittag wieder sehr sonniges Bergwetter und in der Höhe wird es milder. Am Nachmittag ziehen ein paar nur harmlose Wolkenfelder in hohen Schichten durch. Der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 1000 m -1 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 3000 m -8 Grad.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Triebschneeproblematik, Zunahme des Nassschneeproblems.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

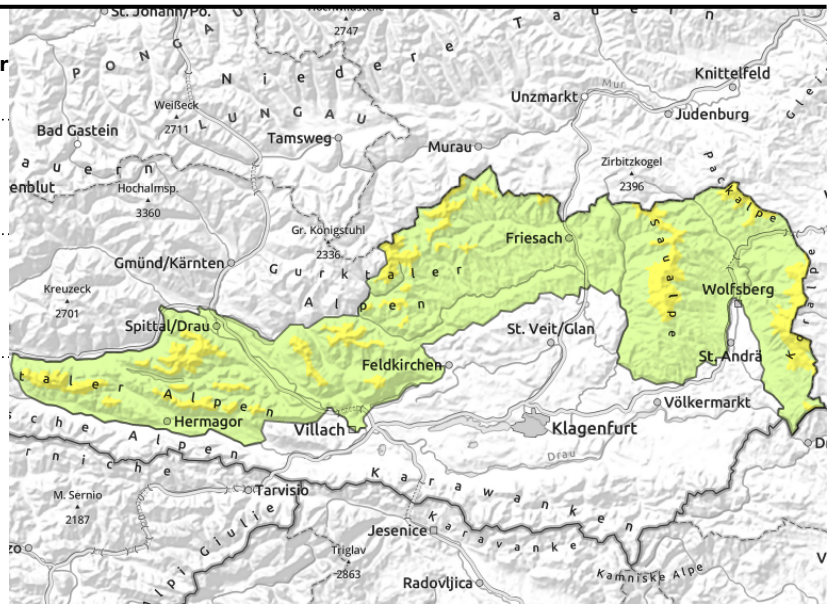


gültig: **Sonntag, 21.01.2024**

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West



Waldgrenze



Schattseitiger Tribschnee ist vereinzelt noch störanfällig, die Schneedecke wird feuchter

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. Vereinzelt sind hier schattseitige Tribschneeablagerungen, welche auf einer schwächeren Altschneedecke liegen noch störanfälliger. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Besonders sind die Einfahrtsbereiche in Rinnen und Mulden zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Der Neu und Tribschnee vom Freitag hat sich bei strahlendem Sonnenschein am schon etwas setzen können. Auf der verharschten Altschneedeckenoberfläche können noch Oberflächenreif oder kantige Kristalle für die darüberliegenden Tribschneeablagerungen als Gleitfläche dienen. Das Altschneedeckenfundament ist meist kompakt. Der Sonnenschein am Sonntag sorgt für eine weitere Feuchtigkeitszunahme der Schneedecke.

Wetter

Unter anhaltendem Hochdruckeinfluss gibt es am Sonntag bis zu Mittag wieder sehr sonniges Bergwetter und in der Höhe wird es milder. Am Nachmittag ziehen ein paar nur harmlose Wolkenfelder in hohen Schichten durch. Der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 1000 m -1 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 3000 m -8 Grad.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Tribschneeproblematik, Zunahme des Nassschneeproblems.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition

